

7. Die Schlacht bei Nōla (215). Die Eroberung von Syrakus (212). Die Kräfte des Hannibal waren übrigens durch die wiederholten Schlachten bedeutend geschwächt worden. Daher schickte er Boten nach Karthago und bat um schleunige Hülfe, zugleich verband er sich mit der Stadt Syrakus auf Sicilien. Aber bevor irgend welche Hülfe eintraf, erhielt er seine erste Niederlage durch den Konsul Marcéllus bei der Stadt Nola und gleich darauf eine zweite bei Benevent. Marcellus ließ darauf einen größeren Teil seines Heeres in Italien zurück und brach mit den übrigen Truppen nach Sicilien auf, um die Stadt Syrakus für ihren Abfall zu züchtigen. Aber hier fand er kräftigen Widerstand. Die Verteidigung der Stadt leitete der berühmte Mechaniker Archimēdes, welcher durch seine neuerfundenen Wurfmaschinen den Römern unendlichen Schaden zu fügte. Aber dieser Umstand machte die Syrakusaner allmählich sicher, und in ihrem Übermut begingen sie einst ein dreitägiges Fest, während dessen an die Verteidigung wenig gedacht wurde. Da wagte Marcellus während der Nacht einen Sturm; die Stadt wurde genommen, und die Römer richteten bis in den Tag hinein ein furchtbares Blutbad an. Archimedes ahnte von allem dem nichts; ruhig saß er in seinem Gemache und studierte über seinen Figuren. Da stürmte ein römischer Soldat in das Zimmer. „Verwirre mir meine Kreise nicht!“ bat Archimedes; aber der rohe Soldat, der ihn nicht kannte, stieß ihn mit dem Schwerte nieder.

8. Die Scipionen in Spanien. Schlacht bei Sēna (207). Nach der Einnahme von Syrakus hatte Hannibal nur noch Hoffnung auf Hülfe von Karthago. Die übrigen Heere der Karthager standen aber damals